

STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	136/20
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit <input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
Eingang am:	08.12.2020
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Democh SGL 66
	extern:	Frau Herrmann (Spiel.Raum.Planung Hinrichsenweg 3, 04105 Leipzig)

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Sozial- und Kulturausschuss	20.01.2021	4.		V	
Technischer Ausschuss/Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	27.01.2021	4.		V	
Gemeinderat	27.01.2021	12.	B	B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Sanierung und barrierefreie Neugestaltung des Jägerspielplatzes in Naumburg

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Gestaltungskonzept für den Jägerspielplatz und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung

Finanzielle Auswirkung:

<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, in folg. Höhe: 300.000,00
Deckungsvorschlag:	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsplan : Stadtumbau PJ 2017, Haushaltsjahr 2020 <input type="checkbox"/> über-/außerplanmäßig
Buchungsstelle:	36.61.10.00 78530100 SB 13/001

Begründung:

Anlass

Der Spielplatz am Jägerplatz ist ein zentraler, sehr intensiv genutzter Spielplatz der Stadt. Der überwiegende Teil der Ausstattung der letzten Jahre stammt aus den 1990er Jahren. Es folgten einzelne Ergänzungen bis 2005 und regelmäßige Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen. Nach der Jahreskontrolle im Jahr 2019, bei der zahlreiche Mängel auf Grund des Alters und der Nutzung an den Geräten festgestellt werden mussten, folgte der Rückbau defekter Ausstattung und die Freigabe des Spielplatzes mit weniger Angeboten.

Die Neuausstattung ist dringend erforderlich.

Mit Beschluss des Spielflächenentwicklungsplanes und der Beauftragung der Verwaltung mit der Umsetzung aus dem Jahr 2017 gibt es für den Jägerspielplatz die Zielstellung, einen Mehrgenerationsplatz zu gestalten. Die bereits erwähnte zentrale Lage bietet hierfür gute Voraussetzungen. Die knapp 2.900 m² große Spielplatzfläche ist nicht nur für die aktuell 441 Kinder und Jugendlichen im engeren Einzugsbereich wichtig, sondern auch für die Bildungs- und Sozialeinrichtungen.

Finanzierung

Die Kosten der Maßnahme werden über die Städtebauförderung Programm: Innenstadt finanziert. Die Baukosten betragen 250.000 Euro, die Baunebenkosten (Planung) sind i.H.v. 45.000 Euro beauftragt. Die Förderhöhe beträgt 66% der Gesamtsumme.

Planungsumfang

Das Büro SpielRaumPlanung aus Leipzig wurde mit der Planung beauftragt. Planungsziel ist die barrierefreie und generationsübergreifende Gestaltung des Spielplatzes unter Erhalt des alten Baumbestandes, der befestigten Wegeführung und eines Teiles der Ausstattung, die Auswahl wartungsarmer Konstruktionen und Materialien sowie die funktionale Gestaltung.

Geräteerhalt (Anlage 4)

Aus dem Bestand können folgende Elemente erhalten werden:

1. Seilzirkus – Prüfung und Reparaturrempfehlung durch Gerätehersteller erhalten und Reparatur ausgeführt
2. Einpunktschaukel – alle Bauteile wurden im Verlauf der letzten Jahre ausgetauscht,
3. Holländerscheibe (Karussell zum stehenden Gebrauch) - Verschleißteile regelmäßig ersetzt
4. Karussell - Konstruktion aus V2A lässt eine Reparatur zu
5. Sitzmobiliar

Zur Jahresprüfung 2020 gab es für diese Ausstattung keine bis geringe Konstruktionsmängel.

WC Standort (optional)

Im Zugangsbereich der Poststraße ist ein WC vorgesehen. Diese Maßnahme ist nicht Bestandteil dieser Planung! Es soll lediglich ein Standort zur späteren Umsetzung vorgehalten werden. Die Erfahrung der letzten Jahre und die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungen begründen die Überlegungen zu dieser Ausstattung.

Beteiligungsverfahren (Protokolle Anlage 5)

Juni 2019: Burgenlandkreis Behindertenbeauftragte, Ziel: Sichtung der zu erhaltenden Geräte und deren Eignung für Nutzer mit Einschränkungen; neue Raumbildung, Ergänzungsvorschläge

Juni 2019: Dr. Hahn Consultant Klinikum Burgenlandkreis Bildungs- und Kooperationsgesellschaft, Ziel: geeignete Angebote für ältere Nutzer und die räumliche Einordnung

Nov. 2020: Landeskirchliche Gemeinschaft (Gemeindemitglieder reinigen seit Jahren den Spielplatz!), Jugendparlament, Mitarbeiter Jugendklubhaus Otto, Bürger Ziel: Vorstellung der Entwürfe, Diskussion

- Nov 2020: Burgenlandkreis Behindertenbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte Ziel: Vorstellung der Vorzugsvariante

Vorzugsvariante:

Der Spielplatz wird in mehrere Funktionsbereiche geteilt. Eine grobe Teilung bildet der bestehende Weg. Südlich des Weges sind die Calisthenicsanlage (Fitnessgeräte zum Training mit dem eigenen Körpergewicht) mit einem rollstuhlgerechten Karussell sowie die bewegungs- und platzintensiven Schaukeln angeordnet. Die Sportgeräte erhalten als Fallschutz einen gebundenen Belag. Die weitere Fläche soll als weitläufige Rasenfläche gestaltet werden. Zur Sicherung der Dämpfungseigenschaften in den Fallbereichen der Schaukeln wird Terrasoft Rasengitter verlegt.

Nördlich des Weges teilt die 30-m-Seilbahn die Fläche in den Kleinkinderbereich und den Kinderbereich. Östlich der Kleinkinderbereich mit einer großzügigen Sandfläche und einer Ausstattung mit Sandspielgerät (Kran, Sandrutsche), Karussell, Federwippe und Nestschaukel. Die Einfassung wird mit einem Pflasterwall vorgenommen. Angrenzende Bewegungsflächen erhalten eine Pflasterung mit Anbindung an den Bestandsweg. Diese Fläche beinhaltet auch die Trainingsgeräte und Sitzmöglichkeiten für Senioren. Im eher ruhigen Spielbereich ist diese Anordnung sinnvoll.

Westlich der Seilbahn, im Bereich der größeren Kinder, wird der Spielbereich des Seilzirkus um eine Spielkombination mit Kletter- und Rutschelementen erweitert. Der Fallschutzbereich wird mit Rollkies 2-8 mm hergestellt und mit einer Pflasterzeile und einem Abschnitt Pflasterfläche eingefasst. Auf der Pflasterfläche werden Lümmelbänke und breite Bänke, die dem Sitzverhalten älterer Kinder und Jugendlicher eher entsprechen, angeordnet.

Die Zugänge an der F.-L.-Raschstraße und an der Poststraße bleiben bestehen. Abweichend des Vorentwurfs/ Vorzugsvariante wird auch an der Poststraße ein abschließbares Tor vorgesehen, um die Möglichkeit zum Verschließen des Grundstückes z.B. über Nacht zu erreichen.

Der Bestand an Sitzmobiliar wird um Spieltische mit Sitzplätzen erweitert. Die in der Spielplatte eingelassenen Spielfeldern (z.B. Schach, Mühle, Mensch-ärgere-dich-nicht) sind für Erwachsene und Kinder gleichermaßen geeignet. Spielmaterial muss jedoch mitgebracht werden.

Gehölze

Als Ergänzung für die in den letzten Jahren gefälltten Bäume werden 3 neue Hochstämme gepflanzt. An den östlichen und südlichen Grundstücksgrenzen zum Kindergartenspielplatz ist die Anordnung einer weitgehend freiwachsenden Hecke vorgesehen.

Hängematten und Slackline- Hain

In diesem Bereich ist keine Ausstattung geplant. Eigene Hängematten und Slacklines (gespannte Gurte zum Balancieren) können an den Bäumen befestigt werden, sind aber nach der Nutzung zu entfernen.

Ausführungszeitraum

Die Baumaßnahmen sollen zum 3. Quartal 2021 abgeschlossen sein.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: LP2_ Vorzugsvariante Plan 2.3.

Anlage 2: LP2_ Kostenschätzung Vorzugsvariante

Anlage 3: Erläuterungsbericht

Anlage 4: Erhaltungswürdige Spielgeräte

Anlage 5: Protokoll zur Beteiligung 26.11.2020 Behindertenbeauftragte und Gleichstellung